

CDU stellt richtungsweisende Anträge

Die CDU-Fraktion hat in den vergangenen Monaten Anträge mit wichtigen Anliegen zu kurz-, mittel- und langfristigen Verbesserungen in der Großen Kreisstadt Schramberg gestellt. Diese kamen insbesondere im letzten Quartal zur Beratung und Beschlussfassung. Gern stellen wir Ihnen unsere Initiativen vor. Bitte beachten Sie dazu auch die Anhänge zu diesem Infobrief.

Verwaltung soll sich verstärkt um baufällige Häuser im Stadtgebiet kümmern

In Schramberg gibt es hier und da unbewohnte und baufällige Häuser. Die CDU-Fraktion hat die Stadtverwaltung mit einem Antrag aufgefordert zu handeln, um das Stadtbild zu verschönern. Hintergrund des Antrages ist, den ein oder andern Schandfleck, an den sich mancher gewöhnt hat, zu beseitigen.

Sofern sich Gebäude im Privatbesitz befinden, soll und muss die Verwaltung dabei selbstverständlich rechtstaatliche Prinzipien, wie das Eigentumsrecht, wahren. Gleichzeitig soll sie mit den Eigentümer über Lösungen sprechen. Was den städtischen Eigenbestand angeht, ist die Stadt gefordert ihr Portfolio zu bereinigen.

Die Stadtverwaltung hat einen Maßnahmenplan vorgelegt, welche Häuser in den Jahren 2017-2019 zum Abriss vorgesehen sind. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung dem vorgesehenen Abriss einiger Gebäude zugestimmt.

Ebenso soll die Verwaltung darauf hinwirken, denkmalgeschützte Gebäude zu erhalten – das haben wir in der Sitzung nochmals ergänzend beschlossen.

Verbesserung der Verkehrssituation in der Stadt

Die CDU-Fraktion brachte zur Verkehrssituation in diesem Jahr mehrere Anregungen ein, die im Gemeinderat einstimmig mitgetragen wurden.

So soll durch eine Verkehrszählung an der Berneckstraße geprüft werden, ob ein Fußgängerüberweg am Gymnasium notwendig ist - wir erachten einen solchen für sinnvoll.

An der Kindertagesstätte Oberreute wird ein „Achtung Kinder“ - Schild aufgestellt, das bisher gefehlt hat.

Im Bereich der HAU an den Bushaltestellen werden die Fußgängerüberquerungen gezählt, um ebenfalls einschätzen zu können, ob ein Fußgängerüberweg notwendig ist.

Am Hammergraben läuft derzeit noch ein Verfahren zur Überprüfung einer Tempobegrenzung zwischen 22 und 6 Uhr von 30 km/h für LKW's.

150 Jahre Stadtrecht - Stadtjubiläum der Großen Kreisstadt Schramberg

Wir feiern in diesem Jahr 150 Jahre Stadt Schramberg und haben dieses Jubiläum zum Anlass genommen wichtige stadtteilübergreifende und langfristige Überlegungen in Form eines Antrags einzubringen. Dabei geht es uns ganz im Sinne des Jubiläums um die „langen Linien“, die unsere Stadt prägen.

Als Zeichen der Verbundenheit zwischen den Stadtteilen schlagen wir ein Denkmal in der Innenstadt vor, auf welchem die Wappen aller Stadtteile zu sehen sind. Bisher werden an keiner Stelle in Schramberg diese



Wappen MITEINANDER gezeigt. Zeit dies zu ändern!

Außerdem stehen wir für ein regelmäßig stattfindendes Stadtfest und eine identitätsstiftende Festkultur!

Und schließlich formulieren wir Ideen, wie Schramberg und Sulgen weiter zusammen wachsen können.

Vorwurf des „Talstadtegoismus“

Der CDU-Fraktion wurde in der Einwohnerfragestunde im Rahmen der Ortschaftsratssitzung in Waldmössingen „Talstadtegoismus“ vorgeworfen. Ursache scheint die anstehende Gebührenerhöhung im Schlachthaus in Waldmössingen zu sein. Diesen Vorwurf weisen wir zurück!

Wir Gemeinderäte machen in unserer Verantwortung eine für die Gesamtstadt ausgewogene Politik. Dabei hat Waldmössingen die letzten Jahre und Jahrzehnte immer prosperiert! Das Gleiche gilt für alle anderen Stadtteile gleichermaßen. Wir halte es für grundfalsch, wenn wir uns in einer gemeinsamen Stadt in dieser Art und Weise anfeinden. Die CDU-Fraktion nimmt für sich in Anspruch, dass wir für unsere Gesamtstadt ausgewogen handeln.

Schramberg, 07. Juli 2017
Dominik Dieterle und Clemens Maurer